

Tagungsthema

Recht löst Konflikte und lenkt Verhalten, es verteilt Güter und Chancen, es gestaltet und schützt. Diese Funktionen kann es jedoch nur erfüllen, wenn Klarheit darüber herrscht, wessen Konflikte gelöst, wessen Verhalten gelenkt und an wen Güter und Chancen verteilt werden können und sollen. Wer also „hat“, wer „bekommt“ Recht? Und wer kann umgekehrt mit den Mitteln des Zivil-, Straf- oder öffentlichen Rechts in die Verantwortung genommen werden?

Eine Person – ein Subjekt – ein Individuum, mag man antworten. Handelt es sich hierbei aber um Synonyme, überlappende Begrifflichkeiten, oder bezeichnen sie vielmehr unterschiedliche Rollen, die eine Entität annehmen kann? Und was meinen wir mit den Begriffen, wie und nach welchen Kriterien bestimmen, wonach unterscheiden wir sie? Was etwa trennt ein Subjekt vom Objekt, was die Person von der Sache? Welche Eigenschaften muss eine Entität aufweisen, um Trägerin von Rechten, aber auch von Pflichten zu sein?

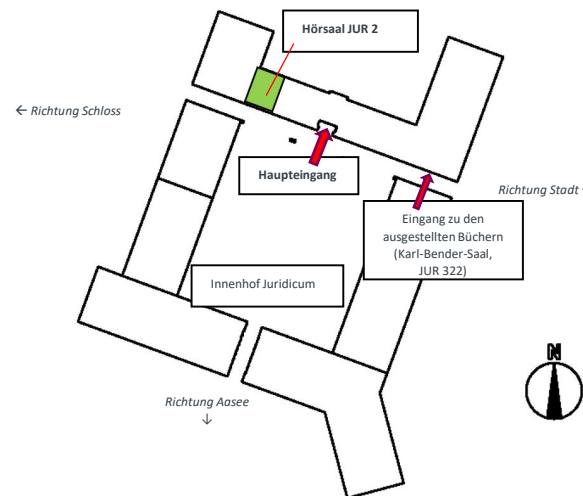
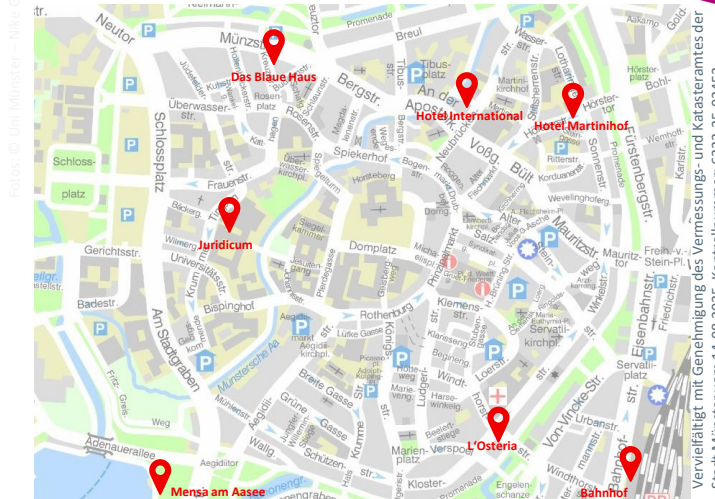
Mit freundlicher Unterstützung von



©Uni MS – Nike Gais

Veranstaltungsort
JUR 2 (Juridicum)
Universitätsstr. 14–16
48143 Münster

Organisation
Fabian Müller | Celine Weßeling
Lehrstuhl für Öffentliches Recht
und Verfassungstheorie
jfr.tagung@uni-muenster.de



Person Subjekt Individuum

33. Tagung des Jungen
Forums Rechtsphilosophie

24. und 25. September 2025

Programmübersicht

Dienstag, 23. September 2025

19:00 Uhr **Gemeinsames Abendessen**
L'Osteria Münster, Windthorststraße 31

Mittwoch, 24. September 2025

8:30 Uhr Ausgabe der Tagungsunterlagen

9:00 Uhr Begrüßung

Panel 1: Anthropozentrismus und Autonomie

9:15 Uhr Askriptivistischer Anthropozentrismus
(Nils Buchholz | Maverick Díaz-Velásquez)

9:45 Uhr Individuelle Autonomie – an all or
nothing matter
(Je-In Cho)

10:15 Uhr Diskussion

10:45 Uhr **Kaffeepause**

Panel 2: „Mensch“ im Recht

11:15 Uhr Die ontologischen Prämissen der
Abtreibungsrechtsprechung des
Bundesverfassungsgerichts
(Simon Willascheck)

11:45 Uhr Re-Reading Platon – Erkenntnis und
Interesse als iustitia distributiva
(Marie Göttker)

12:15 Uhr Diskussion

12:45 Uhr **Mittagspause in der Mensa am Aasee**

Panel 3: Person in Gesellschaft, Staat und Kirche

14:15 Uhr Die ethische Bestimmung des rechtlichen
Subjekts. Anfragen und Perspektiven für
den Umfang rechtlichen Schutzes
(Christoph Fehring)

14:45 Uhr Überlegungen zu einem nicht-voluntaris-
tischen Naturrecht als Antwort auf die
Souveränitätskritik der Ordnung
„unter dem Himmel“ (天下)
(Maximilian Priebe)

15:15 Uhr Diskussion

15:45 Uhr **Kaffeepause**

16:15 Uhr Die destruktive Kraft säkularer Menschen-
rechte innerhalb der katholischen
Anthropologie
(Anna Monika Lintz)

16:45 Uhr Diskussion

17:00 Uhr Mitgliederversammlung JFR

19:00 Uhr **Gemeinsames Abendessen**
Das Blaue Haus Münster, Kreuzstraße 16

Donnerstag, 25. September 2025

Panel 4: Nicht-menschliche Entitäten als Person

9:15 Uhr Rechtssubjektivität – Zwischen Schutz-
würdigkeit und Fähigkeiten
(Ellen Hagedorn)

9:45 Uhr Robert Alexys Diskurstheorie des Rechts
und die Diskursteilnehmerschaft von
sprachgenerierenden Maschinen
(Antonia Stummvoll)

10:15 Uhr Diskussion

10:45 Uhr **Kaffeepause**

11:15 Uhr Zum transformatorischen Gehalt der
Forderung nach Rechten der Natur
(Jan Kohler | Rodrigo Maruy)

11:45 Uhr Verantwortung und Verletzlichkeit:
Philosophische Impulse für die An-
erkennung von Tieren als Rechtssubjekte
bei Emmanuel Levinas und Jaques Derrida
(Sven dos Santos Lopes)

12:15 Uhr Diskussion

12:45 Uhr **Ende der JFR Tagung**

16:00 Uhr Mitgliederversammlung IVR

